

# Der Prüfungsknacker

Hier einige Tipps zu Tests und Prüfungen ganz allgemein, sei das in der Schule, bei Sprachtests oder an einem andern Ort. Es lohnt sich die untenstehenden Regeln zu berücksichtigen. Das optimale Vorgehen für sich müssen Sie selbst aber rausfinden.

## schriftliche Prüfungen

### 1. Zeit einteilen.

Können in einer 45-minütigen Prüfung maximal 20 Punkte erreicht werden, so stehen Ihnen pro Punkt etwa zwei Minuten zur Verfügung. Für eine Aufgabe die 3 Punkte gibt dürfen also 6 Minuten aufgewendet werden.

*Setzen Sie solche Deadlines!* Ist die Zeit danach abgelaufen, dann brechen Sie auch wirklich ab. Verbleibt Ihnen am Schluss noch Zeit, können Sie immer noch auf diese Aufgabe zurückkommen.

### 2. Aufgaben genau durchlesen.

Überlegen:

- *Was ist genau gemeint?* Dies ist ein sehr wichtiger Punkt: oft wird gar nicht die gestellte Frage beantwortet, sondern was gerade zum Stichwort in den Sinn kommt.
- *Was ist wirklich gefragt?* Vielleicht hilft es Stichworte dazu aufzuschreiben.
- *Hat es mehrere Fragen, die zu beantworten sind?* „Nebenfragen“ werden oft vergessen.

### 3. Antwort formulieren.

*Welche Antwort wird erwartet?* Lehrer erwarten meist eine Antwort in der Art wie es im Unterricht besprochen wurde. Originalität wird im Allgemeinen leider bestraft. Sie müssen sich also fragen: „Was will der Lehrer hier wissen?“

4. Beispiele anzugeben ist keine Erklärung.

5. Kennzeichnen Sie die Schluss-Resultate deutlich.

6. Falls am Schluss noch Zeit bleibt: Lesen Sie nicht einfach ihre Antwort nochmals durch, sondern vergleichen Sie sie mit der Aufgabenstellung. Haben Sie wirklich die Frage beantwortet?

## mündliche Prüfungen

Untersuchungen haben gezeigt, dass Auftreten, Kleidung, Sprache usw. im Extremfall bis zu einer ganzen Note ausmachen kann! Als Prüfer versucht man dem entgegenzuwirken, es ist aber eine Tatsache, dass dies nur zu einem gewissen Teil gelingt. Sicher nicht schlecht fahren Sie bei einer mündlichen Prüfung folgendermaßen:

### 1. Entspannen.

Sie können davon ausgehen, dass Ihnen Prüfer und Experte wohlgesonnen sind. Wenn Sie eine Antwort nicht wissen, dann wird Ihnen der Prüfer Hinweise geben oder die Frage anders stellen.

### 2. **Kleidung:** *nicht zu unterschätzen!*

Kleiden Sie sich bequem, nicht übertrieben auffällig, aber gut! Der Spruch „Kleider machen Leute“ gilt auch heute noch. Es wird Sie kaum jemand bewusst nach ihrer Kleidung beurteilen, ein Einfluss ist aber trotzdem unvermeidbar. Übertriebene Décolletés sind ebenso unpassend wie Kopfhörer am Hals.

### 3. **Begrüßung:** *der erste Eindruck zählt!*

Oft kennt man nur den Prüfer und nicht den Experten. Beide werden Ihnen wahrscheinlich automatisch die Hand geben, gehen Sie also ruhig auf diese zu. Seien sie offen aber korrekt und murmeln Sie nicht bei der Begrüßung.

### 4. **Während der Prüfung**

Sind Sie nicht zu zurückhaltend, viel sprechen kann kaum schaden. Nicht der Prüfer soll sprechen, sondern Sie.

Nehmen Sie sich ruhig einige Sekunden Zeit um Ihre Gedanken zu ordnen. Wenn Sie etwas nicht wissen, dann drucksen Sie nicht herum, sondern sagen Sie das.